

in intestinis crassioribus oder tenuiori-  
bus verborgen das Geschwür liege / seyn  
diese: Wenn einen Menschen gewaltlicher  
schmerz vmb den Nabel oder auch wol vn-  
den anstößet / also daß er oft in Ohnmache  
fallen muß / vnd steigt immerzu auff / sol-  
get grosser Durst / Hitze vnd Fieber / grau-  
wen vnd Eckel vor der Speise / Schlucken  
vnd brechen / Item wenn es so sehr schnei-  
det / vnd nit bald ein Stuelgang folget / der  
sich auch hernach wol eine stunde erzeiget  
mit vbelm Gestand vnd vielen Grimmen /  
vnd finden sich kleine Fähslein / diese alle  
zeigen gewiß an / daß das geschwür in dem  
obern Gedärm liget / vñ dieses ist die gefär-  
lichste Ruhr: Wenn aber die Krankheit in  
de vntern Gedärm seine statt hat / so ist der  
stuelgang etwas dick / härter vnd nicht so  
gewaltlich von farben / vñ erscheinen gar ein-  
zele Stücklein wie Feist vnd nur die Röthe  
wie tropffen schaumet wie Gesche / vnd ist  
die röte gemeiniglich obē auff / der schmerz  
ist nit gar groß vnter dem Nabel / vnd diese  
ist nit so gefährlich / derwegen ist dieses gar  
hoch in acht zu nemē / wie Trallian9in seinē  
8. Buch am 9. C. vermanet / deñ man kan

B iij

leiche